

Evangelische Salzertgemeinde

Lörrach

zusammen leben - miteinander glauben



Unser Gemeindebrief

damit alle wissen, was bei uns läuft

Ausgabe Herbst 2014



Was mich beschäftigt...

Hatten wir dieses Jahr eigentlich einen Sommer? –Ist doch verrückt: am 27. August lagen auf der Zugspitze tatsächlich vier Zentimeter Neuschnee.

Trotz allem hoffe ich, dass Sie in den Ferien einige ruhigere, entspannende und erholsame Tage hatten. Mal nicht getrieben von den Mühlen des Alltags, mal einen Gang runter schalten und den Druck rausnehmen...



Nach den Ferien läuft jetzt alles wieder an, das letzte Drittel des Jahres hat begonnen. Und schon geht es los mit Gruppen und Kreisen, Konfirmandenunterricht, Ältestensitzungen, Erntedank steht vor der Tür und danach kommt der düstere November, in dem wir uns auf die schöne Adventszeit freuen.

Ganz besonders erwarten wir die Visitation. Ja, es ist mal wieder so weit, dass wir in diesem Herbst Besuch von der Kirchenleitung bekommen. Nicht zur Kontrolle! Sondern als

Hilfestellung dafür, einmal bewusst Innezuhalten und zu schauen, was ist und wie es in Zukunft sein kann.

Eines bedrückt mich sehr: Es sind die täglichen Nachrichten von Krieg, Leid, und Tod.

Mich beschäftigt sehr meine eigene Ratlosigkeit: Ist es denn nicht möglich, in Frieden miteinander zu leben? Können Konflikte wirklich nur durch Aufrüstung und Waffengewalt beendet werden?

Damit will ich mich nicht abfinden! Nein, ich will festhalten am Bekenntnis der Kirchen von 1948: „Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein.“



Herzliche Grüße und eine gute Zeit,

A. Witt-Varenwede

Herzliche Einladung zu Erntedank



**Familien-Gottesdienst
mit dem Kindergarten
am 28.9.2014 um 11 Uhr
im evangelischen Gemeindesaal**

Anschließend Mittagessen

Visitation

Wir bekommen Besuch!

Die Evangelische Kirchengemeinde Lörrach wird vom 27. September bis 12. Oktober von einer Abordnung des Bezirkskirchenrats und Dekanats besucht.
- In der Kirche nennen wir das Visitation.

Etwa alle 7 bis 8 Jahre möchte sich die Kirchenleitung auf diesem Wege ein Bild von den Gemeinden verschaffen. Gleichzeitig - und vor allem - unterstützt sie die Gemeinde durch den Besuch dabei, einmal ganz bewusst über die gegenwärtige Situation und über die Zukunft nachzudenken. So stehen am Ende der Visitation „Zielvereinbarungen“. Das heißt, dass wir festschreiben, in welche Richtung es gehen soll, was die großen Themen der kommenden Jahre sein werden, welche Aufgaben kurz- und mittelfristig für die Gemeinde anstehen.

Zum ersten Mal werden nicht die einzelnen Pfarrgemeinden für sich, sondern die Kirchengemeinde insgesamt visitiert. Das ist gut so; denn dadurch geht der Blick fürs Große und Ganze nicht verloren. Neben der Ziele für die einzelnen Gemeinden werden auch Ziele für die Gesamtkirchengemeinde zu erarbeiten sein. Diese sollen uns auf unserem gemeinsamen Weg als Evangelische Kirche in Lörrach weiterbringen.

Wichtige Termine für uns in der Salzertgemeinde:

- | | |
|--------------------|--|
| Sonntag, 28.9.: | Die Visitationskommission wird bei unserem Erntedankgottesdienst mitfeiern |
| Mittwoch, 1.10.: | Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung zur Visitation |
| Donnerstag, 2.10.: | Die Visitationskommission besucht uns im Ältestenkreis |
| Samstag, 11.10.: | Ein ganzer Tag für die Ältesten und den Gemeindebeirat |
| Sonntag, 12.10.: | Zentraler Abschlussgottesdienst mit Gemeindeversammlung und Apéro |

Ich bin gespannt auf diese Zeit, in der wir die Chance haben, für unsere Gemeinde die Zukunft zu gestalten – wir alle zusammen

Angebote auf dem Salzert

Mittag - Essen

Im Café Burgblick im Untergeschoss des Salzert-Kindergartens

Nicht selber kochen und trotzdem lecker essen!



nächsten Termine jeweils (12 - 13.30 Uhr)

Mittwoch, 24. September 2014

Mittwoch, 22. Oktober 2014

Mittwoch, 26. November 2014

Mittwoch, 17. Dezember 2014

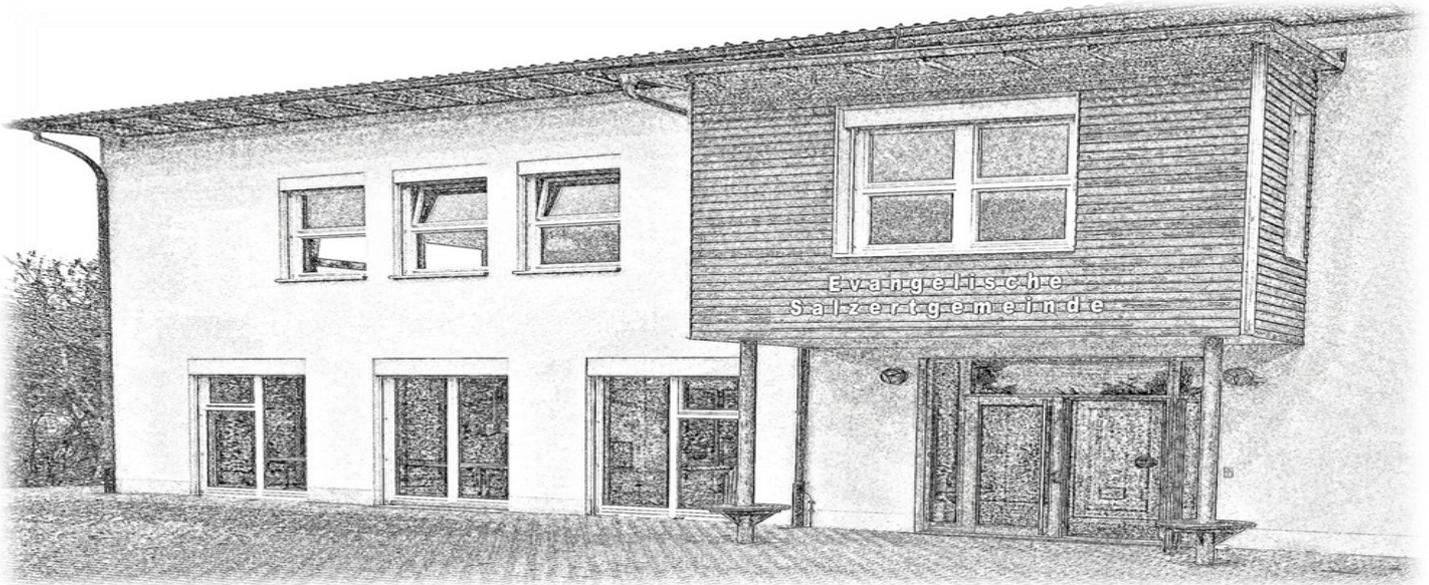
Salzert - Forum

Max-Josef-Metzger-Haus

02. Oktober Wie wirkt der Zeitgeist auf unsere Seele
Referentin: Frau Dr, Elisabeth Braun
06. November Kinästhetik - Bewegung bis ins hohe Alter
Referent: Klaus Opitz, Pflegeberater in
der Froschapoteke, Kinästik-Fachlehrer
27. November Adventsfeier: mit vorweihnachtlichem
floralen Gestalten unter Anleitung von
Frau Martina Zarski Alraun Floristik

Wir feiern Gottesdienst

**Wir feiern jeden Sonntag gewöhnlich um 11 Uhr Gottesdienst
in unserem Gemeindesaal in der Arend-Braye-Str. 7
Gleichzeitig ist Kindergottesdienst und im Anschluss Kirchencafé**



September

- Sonntag, 21.9. Gottesdienst
- Sonntag, 28.9. Gottesdienst für Klein und Groß zu Erntedank mit Kindergarten und Mittagessen

Oktober

- Sonntag, 5.10. Gottesdienst
- Sonntag, 12.10. Zentraler Abschlussgottesdienst zur Visitation mit Gemeindeversammlung und Ápéro in der Christuskirche 10 Uhr**
- Sonntag, 19.10. Gottesdienst
- Sonntag, 26.10. Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung und Taufe

Wir feiern Gottesdienst

November

Sonntag, 2.11. Gottesdienst

Sonntag, 9.11. ökumenischer Gottesdienst zu Eröffnung der Friedensdekade in der Friedensgemeinde 10 Uhr

Sonntag, 16.11. Gottesdienst

Sonntag, 23.11. Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen

Sonntag, 30.11. Gottesdienst zum 1. Advent

Dezember

Sonntag, 7.12. Gottesdienst

Samstag, 13.12. Sternstunde, musikalisch zum 3. Advent mit den 4KlangFreuNden 18 Uhr

Sonntag, 21.12. Gottesdienst

Mittwoch, 24.12. Familiengottesdienst mit Krippenspiel im Max-Josef-Metzger-Haus 17 Uhr

Freitag, 26.12. Gottesdienst mit Abendmahl

Mittwoch 31.12. Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl 17 Uhr

Sprache ist der Schlüssel zur Welt

In unserem Kindergarten hat die Unterstützung der sprachlichen Entwicklung der Kinder einen besonderen Stellenwert. Daher werden die Erzieherinnen in ihrer täglichen sprachpädagogischen Arbeit noch durch zwei zusätzliche Sprachförderkräfte unterstützt.



Im Frühjahr gab es im Kindergarten wieder eine Bilderbuchausstellung mit zweisprachigen Bilderbüchern. Einige Eltern, die eine andere Muttersprache sprechen, haben den Kindern in unserem Lesesalon vorgelesen. Es gab Bilderbücher, vorgelesen in Polnisch-Deutsch, Italienisch-Deutsch, Französisch-Deutsch, Türkisch-Deutsch, Russisch-Deutsch. Die Kinder hatten Spaß am Klang der fremden Sprachen und hörten aufmerksam zu.

Kooperation mit der Salzertschule

Im Laufe des Kindergartenjahres hatten die künftigen Schulanfänger schon viele Kontakte zu ihrem Kooperationslehrer aus der Salzertschule. Durch das wöchentliche Turnen ist ihnen auch die Sporthalle vertraut.



Zum Ende des Schuljahres durften die künftigen Erstklässler auch mehrmals die Salzertschule besuchen, an einer Sportstunde teilnehmen und im Klassenzimmer eine Schulstunde miterleben.

Impressum: Herausgeber: Evangelische Salzertgemeinde

Redaktion: G. Lörracher, A. Klett-Kazenwadel

Verteilung: H. Ambrosy, U. Mörgelin

Druck : Druckerei Friedrich GmbH & Co 76698 Ubstadt-Weiher

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief : Montag, 17.11.2014

**Rückblick 2014: Die theologische
Gesprächsreihe
FRIEDENSGEMEINDE – »FRIEDENS«-
GEMEINDE?**



Im Frühjahr 2014 fand in der Friedensgemeinde eine dreiteilige Gesprächsreihe zum Thema Frieden statt, organisiert von Lehrvikar Christian Mack. Hierbei kam es zu interessanten Erkenntnissen, spannenden Begegnungen und brennenden Fragen. Für den weiteren Prozess, sich in Zukunft noch stärker auf den Namen »Friedens-Gemeinde« zu besinnen, wurden zahlreiche Impulse gegeben.

13. März, »Frieden sollen – Frieden wollen«. Texte und Aussagen der Bibel zum Thema Frieden: In der Bibelwerkstatt mit Christian Mack (Lörrach) traten zunächst einige Unklarheiten zu Tage. Biblische Texte mit »Frieden« sind vielfältig und unübersichtlich. Man weiß nicht genau, wie man mit Frieden umgehen soll. Allerdings steht »Frieden« in der Bibel oft in Verbindung mit Begriffen wie Gerechtigkeit, Ordnung, Liebe, etc. Das hilft, den biblischen Sinn von Frieden besser zu verstehen.

3. April, »Frieden erhalten – Frieden gestalten«. Das friedensethische Positionspapier der badischen Landeskirche: Auf dem zweiten Gesprächsabend mit Robert Kölblin (Lörrach) wurden Entstehungsgeschichte und Inhalte des friedensethischen Positionspapiers der badischen Landeskirche von 2013 erläutert. In besondere der Fokus auf die konsequente Gewaltlosigkeit stellt eine bemerkenswerte Entwicklung dar. Gleichwohl bleibt offen, in-wie-fern eine Kirchengemeinde ein solches Papier vor Ort konkret umsetzen kann.

8. Mai, »Frieden lieben – Frieden leben«. Vom (Selbst-)Verständnis einer welt-wei-ten Friedenskirche: Zum Abschluss der Gesprächsreihe war mit Samuel Gerber (Münchenstein/CH) ein Vertreter der Mennoniten zu Gast. Die Mennoniten verstehen sich seit ihrer Entstehung als Friedenskirche. Heute betreiben sie erfolgreich aktive Friedensarbeit in aller Welt, z.B. in Krisenregionen oder im Kampf gegen Warenexporte. Ihr Engagement kann dazu ermutigen, sich ebenfalls für den Frieden einzusetzen, als Einzelne oder als Gemeinde.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Rettung vor dem Hunger

Mose und die Israeliten ziehen ins Heilige Land. Aber in der Wüste gibt es nur Sand und nichts zu essen. Die Israeliten murren: „Sollen wir verhungern?“ Eines Tages hört Mose Gottes Stimme. Abends, am Feuer, berichtet Mose seinen Leuten: „Gott hat euren Hunger gehört. Er wird für euch sorgen.“ Am nächsten Morgen liegen überall weiße Körner auf dem Boden. Sie schmecken süßlich. Ein Geschenk des Himmels? „Esst sie auf!“, sagt Mose. „Gott wird von nun an jeden Tag solche Körner schicken.“ Die Frauen rösten die Körner und backen daraus Fladen – hmm, schmeckt wie Honigkuchen! Sie nennen es Manna. Von nun an ist immer genug davon da: „Gott hat uns nicht im Stich gelassen!“, sagt Mose.

Lies nach im Alten Testament: 2. Mose, 16-17



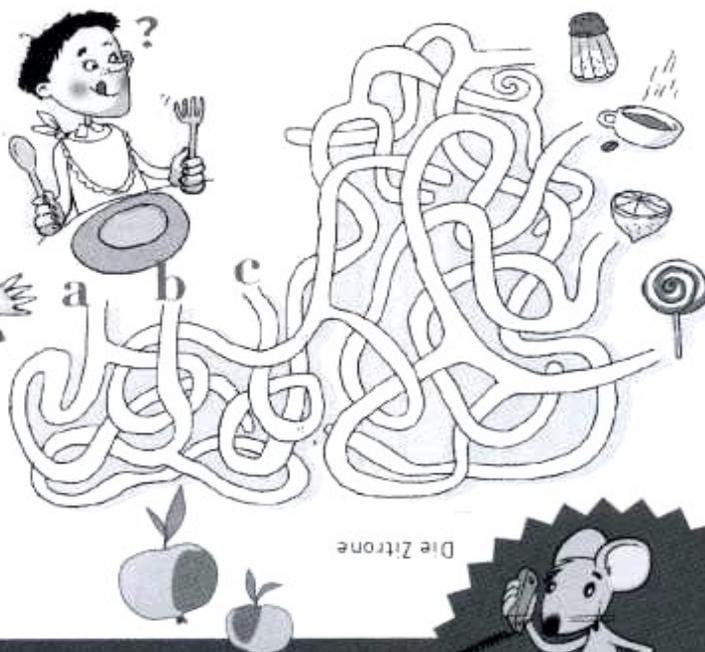
Geschmacks-Quiz

Ihr braucht: einige Nahrungsmittel, Tücher zum Verbinden der Augen, einen Spielführer

Auf einem Tisch liegen die Nahrungsmittel in kleinen, mundgerechten Stückchen. Seht sie euch gut an, denn jetzt werden euch vom Spielführer die Augen verbunden. Er steckt euch etwas in den Mund und ihr müsst es erraten. Probiert es mal mit verschiedenen Geschmäckern aus: scharfe Radieschen, süßes Obst, Kaffeebohnen, Käse, Salzbrezel, Brausebonbon.



Ingo Schleckermaul hat Appetit! Aber auf was?



Die Zitrone

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Evangelisches Gemeindebüro



Haus der Kirche, Basler Str. 147

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Dienstag bis Freitag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Telefon: 07621/57709640 und Fax: 07621/57709633

Mail: sekretariat@ekiloe.org

Homepage: <http://www.salzertgemeinde-loerrach.de>

Pfarrer Klett-Kazenwadel erreichen Sie unter 07621/9159918

Mail: andreas.klett-kazenwadel@ekiloe.org

Bankverbindung: Evang. Verwaltungs- und Serviceamt,
Kto.-Nr 1-005.552, BLZ: 683 500 48,
Sparkasse Lörrach